

BESCHLUSSVORLAGE V0679/19 öffentlich	Referat	Referat VI
	Amt	Referat für Hoch- und Tiefbau
	Kostenstelle (UA)	6001
	Amtsleiter/in	Ring, Alexander
	Telefon	3 05-23 01
	Telefax	3 05-23 19
	E-Mail	hoch+tiefbaureferat@ingolstadt.de
	Datum	27.08.2019

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Stadtrat	24.10.2019	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Berichterstattung Baukosten
- Antrag von Stadtrat Ettinger, FDP vom 27.02.2019
Stellungnahme der Verwaltung
(Referent: Herr Ring)

Antrag:

Der Antrag wird als erledigt betrachtet.

gez.

Alexander Ring
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

Der Antrag der FDP wurde vom Referat für Hoch- und Tiefbau geprüft und kann wie folgt beantwortet werden:

Im Rahmen der Planung wird durch entsprechende Voruntersuchungen (z.B. Baugrundgutachten, Schadstoffuntersuchung, u.a.) sichergestellt, dass Baurisiken soweit wie möglich durch Sachverständige erfasst und bewertet werden können.

Die sogenannten Allgemeinen Bauherrenrisiken, wie beispielsweise das Herstellungsrisiko, das Baukostenrisiko, die Bauzeitenüberschreitung (und die damit meist entstehenden Folgeschäden) oder das Gewährleistungsrisiko können aber leider nicht vorab ausgeschlossen werden oder in der (Kosten-)Höhe sinnvoll eingeplant werden.

So können zum Beispiel trotz einer zuvor durchgeführten Bodenvorerkundung (hierbei handelt es sich um Stichproben) die Bodenrisiken (Tragfähigkeit, Archäologie, Altlasten, usw.) nur grob eingeschätzt werden.

Diese allgemeinen Baurisiken sind bei allen Bauprojekten allgegenwärtig und insbesondere bei institutionellen Bauherren bekannt, auf sie wird in den Vorlagen für den Stadtrat somit nicht gesondert hingewiesen. Auf besondere Risiken, die zum Zeitpunkt der Projektgenehmigung bekannt sind, wird in der Projektgenehmigung hingewiesen.

Das Projekt MKKD und auch andere größere Projekte des Referats VI (Kindergärten, Schulen, Museen, etc.) werden in der Ampelliste geführt. Nicht aufgeführt sind Projekte der städtischen Töchter (z.B. die Kammerspiele, ein Projekt der Ingolstädter Kommunalbauten GmbH) oder Projekte unterhalb 250.000,- €. In der Ampelliste werden wichtige Projektinformationen kompakt zusammengeführt und gemäß der „Richtlinien für die Planung und Durchführung von Baumaßnahmen der Stadt Ingolstadt und der städtischen Stiftungen“ („Baurichtlinien“) Punkt 6 dem Stadtrat so ein guter Überblick über den Planungs- und Ausführungsstand sowie über die genehmigten und die prognostizierten Projektkosten verschafft. Die von der Planung abweichenden Projektkosten werden dargestellt, farblich klassifiziert und begründet. Falls während der Bauausführung einer dieser kostenrelevanten Risikofälle eintritt, findet sich dies in der Begründung wieder, die hieraus prognostizierten Mehrkosten ebenfalls.

Zudem werden dem Stadtrat i. d. R. gemäß den aktuellen „Richtlinien für die Planung und Durchführung von Baumaßnahmen der Stadt Ingolstadt und der städtischen Stiftungen“ Punkt 6 Mehrkosten größer 10 % mit Begründung in einer ergänzenden Projektgenehmigung zur Genehmigung vorgelegt.

Die hinreichende, detaillierte und regelmäßige Information des Stadtrates sehen wir mit Vorlage der Ampelliste als gegeben.